

limitiert.

HINTERGRUND

Gerichtsurteil zur Lebendspende

Die Überkreuz-Lebendspende könnte sich nach einem Urteil des Bundessozialgerichts in Deutschland etablieren. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Kassen auf Partnersuche



Das Reformgesetz läßt die KVen bei der integrierten Versorgung außen vor. BKK-Landeschef Rolf-Ulrich Schlenker aber will die KVen dabeihaben. **7**

Neue Chance für Demenzkranke

Nach Meinung von Experten bietet das GMG Ärzten, die Demenzpatienten betreuen, neue Möglichkeiten. **8**

MEDIZIN

Zervix-Ca wird besser erkannt

Tests auf humane Papillomviren sind spezifischer als der PAP-(Papanicolaou)-Abstrich. **10**

Wenn der Schleim eindickt

Bei Mukoviszidose halten sich Keime im Mukus auf, weit weg vom Epithel, haben Tübinger Forscher entdeckt. **11**

WIRTSCHAFT

Nur drei Firmen sind börsenreif

Nur die Biotech-Firmen Curacyte, Micromet und Willex hätten die Chance, an die Aktienbörse zu gehen. **14**

PANORAMA

Theater auf der Kinderstation

Zum zweiten Mal tourt die Augsburger Puppenkiste durch deutsche Kinderkliniken. Start ist heute in Stuttgart. **16**

ÄRZTEZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0610) 260911 Fax: (0610) 260912
Verlag: Tel.: (02) 50 60 Fax: (02) 50 61 23
Redaktion: Tel.: (061) 260911 Fax: (0610) 260912
erzzeitung.de
erzzeitung.de
online

registers aus.

„Es ist an der Zeit, daß die Berufsordnung geändert wird“, sagte Richter-Reichhelm gestern in Berlin. Bislang verhindere das Werbeverbot ein Erinnerungssystem dieser Art. Auch die Kassen hoffen auf die Hilfe der Ärzte. „Die Aufklärung der Bevölkerung allein durch die Kassen reicht offenbar nicht aus“, so IKK-Chef Stuppardt gestern.

Hintergrund der Forderungen ist eine aktuelle Studie des Insti-

Obwohl Impfung GKV-Leistung ist, werden nur 59 Prozent der empfohlenen Impfungen gemacht. Foto: klaro

tuts für Gesundheitssystemforschung Kiel (igsf), die zeigt, daß in Deutschland nur 59 Prozent der empfohlenen Impfungen gemacht

Gendefekt löst Kleinwuchs aus

LEIPZIG (dpa). Forscher der Uni Leipzig haben einen genetischen Auslöser für Kleinwuchs entdeckt. Das Gen enthält den Bauplan für einen Wachstumsfaktor-Rezeptor, der bei den Kindern verändert sei, so der Dekan der Medizinischen Fakultät, Wieland Kiess, zur dpa. Der Insulin ähnliche Wachstumsfaktors IGF-I könne nicht mehr richtig andocken. Dies sei Ursache für Wachstumsstörungen vor und nach der Geburt.

Reform dringender

Politiker und Experten drängen auf F

BERLIN (eb). Eine Reform der Pflegeversicherung ist dringender denn je. Der stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion, Horst Seehofer (CSU), rechnet 2006 mit steigenden Beitragssätzen in der Pflegeversicherung. „Durch die gravierende Fehlentscheidung, die Reform der Pflegeversicherung auszusetzen, entsteht in absehbarer Zeit ein gewaltiger Druck auf die Beiträge“, sagte Seehofer. Er sehe vom Jahr 2006 an die Not-

gewähren. I Art der Präve gespart wer ske.

wendigkeit Finanzwisse felhüschen gleichzeitig menzkranke noch die Au will, halten mehr sehr la pertin Petra der Pflegek Millionen E form „dring

Online-Fortbildung Diabeto

Testergebnisse von niedergelassenen Ärzten und Klinikern sind u

DÜSSELDORF (iss). Bei der Online-Fortbildung des Deutschen Diabetes-Forschungsinstituts haben Ärzte ihr gutes Grundlagenwissen unter Beweis gestellt. Im vergangenen Jahr waren 85 Prozent aller Wissenstests, die unter www.diabetes-cme.de abgelegt wurden, erfolgreich.

Auf der Website können Ärzte Kurse zu 15 diabetes-bezogenen Themen auswählen, ihr Wissen überprüfen und auf den neuesten

Stand bringen. Sie können dann einen Test ablegen, der online ausgewertet wird. Die Fortbildung ist von der Nordrheinischen Akademie für Fortbildung zertifiziert. Wer besteht, bekommt drei Punkte für ein Fortbildungszertifikat.

Sehr gute Testergebnisse erzielten die Mediziner bei Diabetes und Übergewicht (97 Prozent erfolgreich), Ernährung bei Diabetes mellitus (95 Prozent) sowie Therapieziele und Behandlungsstrategien beim Diabetes mellitus (93

Prozent). „D in den Grun sagt Dr. Tho Universität ste Durchfa 55 Prozent l me diabetis Jeden Mo ternet-Nutz dung. Davo dergelassen Klinikärzte. deren ärztlic Unter den M



Hül dige „In Slog no bei Inst Frit tion unv ford bon